

Jugend-Olympia: Gold für Halbheer

TAMPERE – Cornelia Halbheer von der LV Winterthur hat am European Youth Olympic Festival in Tampere zusammen mit Silja Mühlebach (LC Luzern), Mujinga Kambundji (ST Bern) und Nora Frey (LG Küsnacht-Erlenbach) die Goldmedaille in der 4×100-m-Staffel gewonnen.

Noch vor zwei Jahren wurde der Jugend-Olympiasieg in Belgrad als einzigartiger Staffelerfolg in der Schweizer Leichtathletikgeschichte gefeiert. Nun konnte dieser Triumph gleich wiederholt werden – mit vier anderen, jüngeren Sprinterinnen. Im Vorlauf des EYOF in Finnland hatte das Quartett bei optimalem Wetter die deutlich beste Zeit erzielt und zugleich den Schweizer U18-Rekord um 0,19 auf 46,00 gesenkt. Im Final gestern Freitag wurden die Schweizerinnen ihrer Favoritenrolle gerecht. «Obwohl sie natürlich unglaublich nervös waren», wie Delegationschef Stefan Bichsel erzählte. Die Staffel kam bei windigen Verhältnissen in 46,30 Sekunden zwar nicht mehr ganz an die Bestzeit aus dem Vorlauf heran, hatte aber immer noch einen Vorsprung von acht Hundertstelsekunden auf die zweitklassierten Ungarinnen. Als Schlussläuferin konnte sich die bald 17-jährige Wüflingerin Cornelia Halbheer über den Erfolg freuen. Die Medaillen wurden



Die LVW-Athletin Cornelia Halbheer freut sich über ihre Goldmedaille. Bild: hph

eine halbe Stunde später im Leichtathletikstadion überreicht.

Gestern fand in Tampere die Schlussfeier statt. Das erfolgreiche Team wird heute Samstag um 17.30 Uhr in Kloten zurückerwartet. (red)